

INNOVATION & ENTWICKLUNG

DIE INTERNATIONALEN LEITMESSEN AUS DEN BEREICHEN VORSTUFE, STOFFE UND ZUTATEN SOWIE AUS DER WELT DER TEXTILTECHNOLOGIEN IM ÜBERBLICK // VON DENIZ TROSDORFF

Fast-Fashion, Quick Delivery, Pre-Collections, See now buy now – Das Tempo in der Modewelt hat ziemlich angezogen. Das Motto ‚Je früher, desto besser‘ bestimmt das Handeln vieler Fashion-akteure, denn Trends werden immer zeitnaher von Seiten des Endverbrauchers abverlangt. Hinzu kommt der immense Druck aus dem Online-Bereich, der dieses Phänomen verstärkt. Fashion-Influencer, die vertikalen Anbieter aber auch die Modehäuser selbst geben Dank Instagram & Co. immer mehr Einblick in ihre früh terminierten Trends und Kollektionen. Die Bekleidungsbranche sieht schier irrealen Herausforderungen entgegen, die allein durch starke Unternehmensstrategien, Partnerschaften und frühen Informationsaustausch egalisiert werden können. Dabei rücken in puncto Partnerschaften und frühe Informationsvergabe insbesondere internationale Stoff- und Textiltechnologie-Messen in den Vordergrund. Mit ihren umfangreichen Messeprogrammen, Serviceleistungen und darüber hinaus zusätzlichen Informationsforen schaffen sie eine Plattform, auf der die Modeindustrie neue Impulse, zeitige und pointierte Informationen und Partnerschaften gewinnen kann. TM TextilMittelungen beleuchtet die großen Leitmessen aus dem Bereich Stoffe, Garne und Zutaten sowie Textiltechnologie und stellt diese auf den kommenden Seiten vor.



SICHERHEIT UND FRÜHE INFORMATIONSWETERGABE

Die Modebranche ist im Umbruch. Auf den letzten Modeschauen in den Metropolen New York, London, Mailand und Paris feierten Unternehmen wie Alexander Wang x Adidas, Tommy Hilfiger, Burberry, Ralph Lauren oder Tom Ford ihre Kollektionen, die unmittelbar nach der Fashionshow online erworben werden konnten. Modebegeisterte lagen sich, ohnmächtig vor Freude in den Armen, aber ist der Trend des schnellen Konsumierens wirklich ein Segen? Die klassischen Kollektionsrhythmen verschwinden zusehends. Immer mehr Modehäuser und -labels haben sich den Pre- und Cruise-Kollektionen verschrieben, die eine frühe Recherche nach Trends und Stoffen sowie Zutaten erfordert, die für die Erstellung der Kollektionen erforderlich sind. Wenn man nicht gerade über eine hochprofessionelle Trendagentur oder ein internes Team verfügt, das eine präzise Trendinformationsvoraussage gewährleistet, so finden heutzutage Fashion-Professionals ihre Quellen auf den internationalen Stoffmessen, die neben der Information auch das passende Material zum Verarbeiten mitliefern.

Diese ‚Tradeshows‘ für Stoffe, Garne, Zutaten und textile Technologien erweisen sich als wahre Bollwerke der Sicherheit in Zeiten, in denen feste und verlässliche Strukturen verstärkt gesucht werden. Zu diesen gehört auch die **Munich Fabric Start**. Im Laufe ihres zwanzigjährigen Bestehens hat sich die Messe zu einer der weltweit etablierten Veranstaltungen in den Bereichen Fabrics und Additional entwickelt. Mit ihrer Preview **Textile** Ausgabe ‚View‘ sowie den neu initiierten Messekonzepten ‚Keyhouse‘ und ‚Catalyzer‘ wollen die Messeverantwortlichen den Fachbesuchern möglichst früh Auskunft über neue Trendströmungen und Aus-





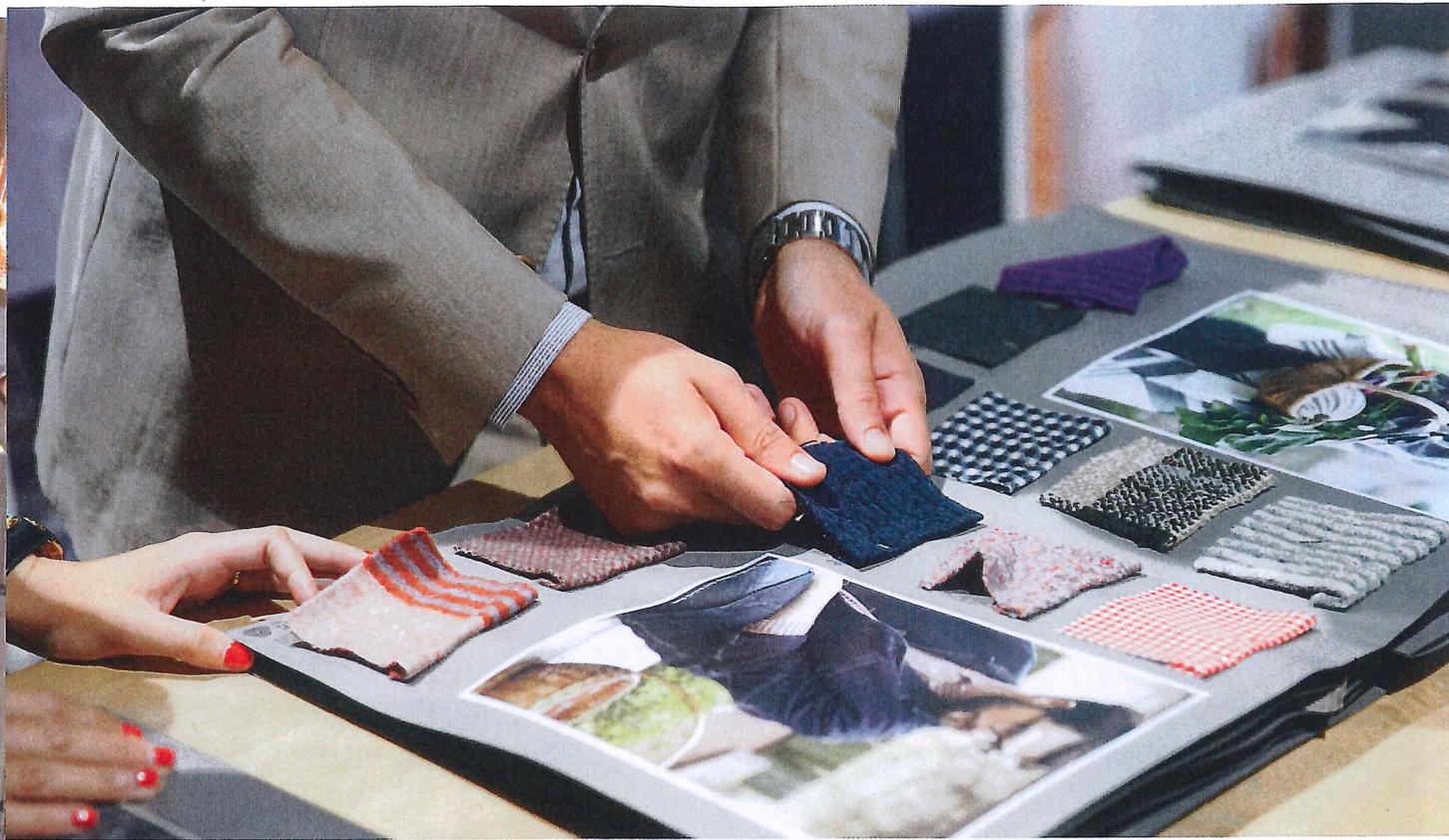
steller geben, die diesen mit ihrem Portfolio gerecht werden. „Vor dem Hintergrund der inhaltlichen und flächenmäßigen Ausweitung bekräftigt die Munich Fabric Start ihre Position der interaktiven Kommunikationsplattform. Mit ‚Keyhouse‘ und ‚Catalyzer‘ haben wir eindeutig Position bezogen hinsichtlich eines zukunftsfähigen Messeformates für einen pulsierenden und nach neuen Konzepten gierenden Markt“, erklärt Sebastian Klinder, Managing Director Munich Fabric Start, den momentanen Zustand. Auch die Verantwortlichen der in Paris stattfindenden Messe *Première Vision* (PV) setzen auf die frühe Weitergabe von Informationen über Trends und Innovationen, die die Industrie bei der Erstellung ihrer Kollektionen unterstützen sollen. Gilles Lasbordes, Geschäftsführer der PV, veranschaulicht dies anhand der auf der Messe installierten Trendzonen: „Unsere Modeinformationen, die auf 15 Foren auf dem Messegelände sowie unter anderen auf unseren digitalen Auftritten präsentiert werden – diese spezifischen und exklusiven Trendpreviews sowie Farbkarten werden von einem internen Fashionteam verwirklicht, das das ganze Jahr über mit Profis und Experten aus aller Welt zusammenarbeitet. Gemeinsam entwickeln sie realistische Trends, die den Erwartungen der Märkte und der Zukunftsvision entsprechen. Es ist unser Bestreben, auf die Bedürfnisse der Industrie in Bezug auf Entwicklungen, Innovationen, ökonomische Aspekte und Inspirationen einzugehen.“

AGIEREN STATT REAGIEREN

Lösungen und Impulse für die Industrie anbieten – in dieser Hinsicht sind sich alle Stoffmessen weltweit einig. Ein Prozess, der von Saison zu Saison neu überdacht, entwickelt und an die messepolitischen, marktwirtschaftlichen und trendweisenden Rahmenbedingungen angepasst, in vielen Fällen sogar optimiert

werden muss. Die bereits erwähnten Konzepte ‚Keyhouse‘ und ‚Catalyzer‘ der Munich Fabric Start stehen unter anderem für eine Weiterentwicklung der Messe für sich. Aufgrund der großen Nachfrage seitens der Aussteller hatte die Munich Fabric Start auf der letzten Messeausgabe Ende August die neue Halle 6 an den Start gestellt, wo das Konzept ‚Catalyzer‘ als innovative Erweiterung der bewährten Bluezone präsentiert wurde. Im ‚Keyhouse‘ wurden und werden künftig Smart Textiles, Future Fabrics und Technologien mit Anspruch an Integration in textile Produkte und High Fashion gezeigt.

‚Agieren statt reagieren‘ – Die internationalen Messen haben sich längst davon verabschiedet, nur eine Präsentationsform für ihre Besucher zu sein. Längst hat man individuelle Konzepte entwickelt, die mit in das wirtschaftliche und strategische Handeln der Marken aus der Industrie eingreifen. So auch beispielsweise vor kurzem erst geschehen, als die Mailänder Stoffmesse *Milano Unica* verkündete, dass sie im kommenden Jahr ihre Herbst-/Winter-Ausgabe, die bisher im September stattfand, auf den Juli vordatiert. *Milano Unica* Geschäftsführer Massimo Mosiello betitelt das Ganze als ‚Neubeginn‘. Mit diesem terminlichen Vorgreifen wolle man nach seiner Aussage die Messe konform den internationalen, immer früher ansetzenden Ansprüchen der Modeindustrie aus der Top-End Range entgegen und ihrem Ruf als eine der führenden Leitmessen weltweit im Bereich Stoffe, Garne und Zutaten gerecht werden. Zudem will die Messe ihr Angebot an Womenswear-Stoffen erhöhen. Die *Première Vision* fasste vor einigen Saisons bereits die parallel stattfindenden unterschiedlichen Messen unter dem Dach einer Veranstaltung zusammen, um dem Besucher eine effizientere und erfolgreiche Verweildauer auf der Messe zu gewährleisten.



KURATIERTE AUSWAHL, AUF DEN BESUCHER ZUGESCHNITTENE KONZEPTE

Trotz oder vielleicht auch entgegen dem Anspruch, immer früher an Informationen und passende Stoffe beziehungsweise Zutaten zu gelangen, um diese in textile Kollektionen umzusetzen, setzen die Messen gemäß ihrer Konzepte auf Wohlfühl-Atmosphäre. Die Fachbesucher erwartet auf den Messen neben der großen Auswahl vor allem eine kuratierte Auswahl an internationalen Ausstellern – diesen Aspekt betonen alle Verantwortlichen, die wir befragt haben, besonders.

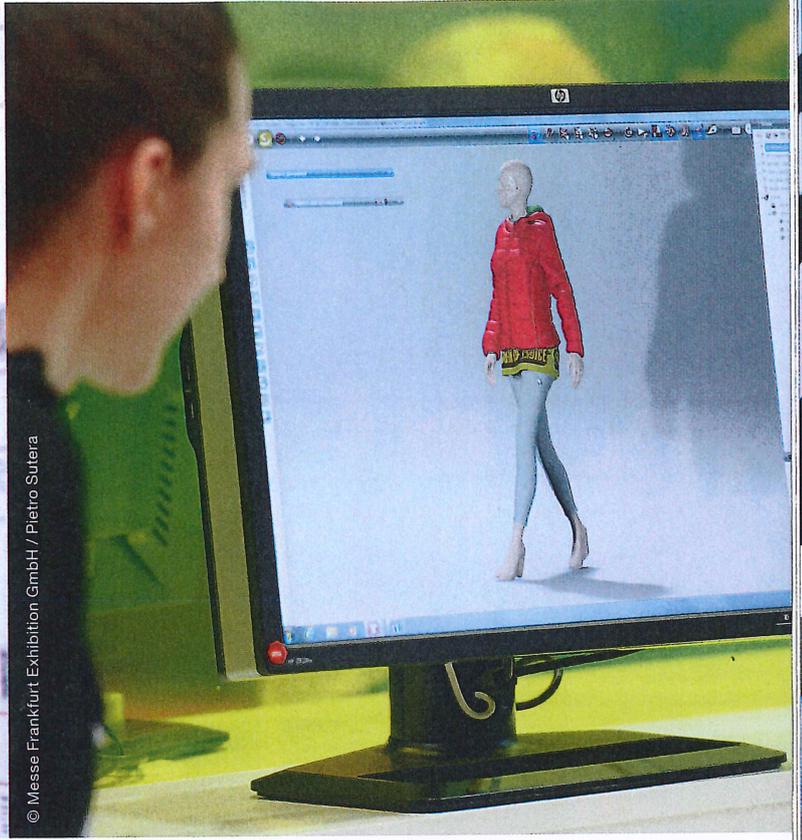
In einigen textilen Bekleidungssegmenten beginnt der Findungsprozess früher, wie beispielsweise auf den **Performance Days** in München, wo Brandmanager und Designer zwei Jahre im Voraus nach geeigneten Stoffen und Zutaten suchen. Deswegen sind frühe und richtige Informationen zunehmend wichtig. Neben den allseits beliebten und auf allen Tradeshows individuell initiierten Trendforen mit Ausblick auf und Informationen zu den Trends und Produkten der kommenden Saisons, erhält der Besucher eine komprimierte Zusammenfassung aller ‚Puzzlestücke‘, die er für seine Kollektionen beziehungsweise Vorhaben benötigt – und zwar in Form von Trendforen, -vorträgen und -symposien. „Unsere Teams arbeiten jeden Tag an neuen Konzepten und Servicedienstleistungen für unsere Aussteller und Besucher. Sie sollen sich hier auf der **Première Vision Paris** willkommen und wohl fühlen, einem Event, auf dem sie sicher alles finden, was sie benötigen“, konstatiert Gilles Lasbordes, Geschäftsführer der PV. Noch nie war das Angebot an diesen Veranstaltungen so vielseitig und hochkarätig besetzt wie momentan. Die Messeveranstalter sind wahre Profis, die sich in die Messebesucher

hineinversetzen und Ihnen mit maßgeschneiderten Konzepten und Programmen die Zeit auf der Messe so angenehm wie möglich machen. „Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die Verweildauer der Besucher deutlich steigt. Das spricht für die Kompetenz unserer Anbieter und das selektiv zusammengestellte Portfolio für die jeweiligen Segmente, aber auch für ein dynamische Weiterentwicklung unseres Messeformats und die Annahme von neuen Areas. Nicht zuletzt bestätigt dies auch die richtige Terminierung der Messe, speziell in der Kombination von View und Munich Fabric Start“, bestätigt auch Managing Director der Munich Fabric Start Wolfgang Klinger den Zuspruch seitens der Messebesucher. Diesen findet auch die Munich Fabric Night, auf der die Professionals zu einem Get-together der Branche zusammenkommen.

Networking ist das Zauberwort, das für alle Messen dieser Welt gilt. Ein entspanntes und dennoch effizientes Zusammenkommen von Opinionleadern und Akteuren der produzierenden Textil- und Modeindustrie. Erfahrungen, Insiderwissen und Branchennews werden hier ausgetauscht. Es liegt in der Gesamtheit der Serviceleistungen und generellen Atmosphäre, die einen Messebesuch zu einem erfolgreichen Unterfangen werden lassen. Das findet auch Milano Unica Geschäftsführer Massimo Mosiello und fasst die Besonderheit der Milano Unica zusammen: „Die hochinteressanten Trends, die Aufmerksamkeit, die auf Dienstleistungen gelegt wird, der Fokus auf Mode und junge Generationen, die kostenfreien Restaurants, die das Beste der kulinarischen italienischen Kunst für unsere Besucher bieten, die Abendveranstaltungen, die von uns organisiert werden, um zu unterhalten, zu sozialisieren und unser italienisches Erbe zu fördern: Die Gesamtheit aller Faktoren führer zu einem einzigartigen ‚textilen‘ Zusammenschluss.“ Eine



© Performance Days



© Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Pietro Sutera

angenehme Arbeitsatmosphäre befürwortet auch Stefanie Sacherow, Project Manager und Prokuristin der Performance Days in München, der Messe für die Beschaffung von funktionellen Textilien und Zutaten für Sport-, Berufsbekleidung, funktionelle Mode und Athleisure: „Die Performance Days wurden nicht durch eine Messgesellschaft gegründet, sondern sind aus den Bedürfnissen der Textilindustrie heraus entstanden und verfolgen bis heute das Ziel, effizientes Arbeiten in einer Wohlfühlatmosphäre zu ermöglichen. Innerhalb von weniger als zehn Jahren ist das, was als Roadshow (München, Stockholm, Verona, Annecy) gestartet ist, rasant gewachsen. Die familiäre Atmosphäre von Ausstellern untereinander und den Besuchern ist dank der persönlichen Messeorganisation geblieben.“ Ein Konzept, das augenscheinlich aufgeht. Auch wenn die Fläche im November um 300 Quadratmeter erweitert wurde, betont Sacherow, dass die Messe „die Anzahl und Qualität von internationalen Stoff- und Zutatenlieferanten beibehalten will“. – Ein Anspruch, den die Performance Days mit einigen ihrer Messemittstreiter teilen.

ZUKUNFT IST HEUTE

Innovationen, Visionen und neue Techniken. Nicht nur die ‚klassischen‘ Stoff- und Zutatenmessen haben sich diesen Maximen verschrieben. Neue Technologien, Herstellungsprozesse und Produkte spielen dort unter den Aspekten ‚Future Trends & Fabrics‘, ‚Eco-Segments‘ und ‚Innovationsforen‘ eine zunehmende Rolle. Darüber hinaus stehen einige Messen für neue Materialien und Technologien. So auch die von der Messe Frankfurt initiierten Veranstaltungen Tectextil und Texprocess sowie Avantex und Avanprint, die in Paris ihre Veranstaltungsstätte haben. Im Gegensatz zu den oben aufgeführten

Stoffmessen präsentiert die Tectextil die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich technischer Textilien, Vliesstoffe und Bekleidungstextilien – von der Faser bis zum funktionalen Textil. Die hier gezeigten Produkte und Lösungen zeichnen sich durch ihren hohen Innovationsgrad und ihre Anwendungsvielfalt aus. So finden sich hier unter den Fachbesuchern Experten aus den Bereichen Automobil- und Luftfahrt, Medizintechnik, Gefahrenschutz sowie Sport und Mode.

Zeitgleich zur Tectextil findet die Texprocess statt, auf der die Verarbeitung von flexiblen und textilen Materialien im Vordergrund steht. Die Messe bildet alle Prozessschritte der Textilverarbeitung ab, beginnend beim Entwurf über die Vorbereitung und Verarbeitung, das Finishing, die gesamte Logistik bis hin zur Entsorgung. „Dem textilen Einzelhandel bietet die Texprocess eine Vielfalt an Inspirationen zu aktuellen Trends im Bereich Fashion, besonders im Hinblick auf die zunehmende Nachfrage nach individualisierbaren Produkten. Einzelhändler erhalten auf der Texprocess Einblick in Technologien wie das 3D-Bodyscanning oder den textilen Digitaldruck, mit dem sogar Schuhe individuell bedruckt werden können“, erklärt Michael Jänecke, Director Brand Management Technical Textiles & Textile Processing, Messe Frankfurt, den Mehrwert für den Fachbesucher.

Besonderes Highlight und Verbindungsglied der beiden Messen ist die ‚Innovative Apparel Show‘. Diese feierte vergangenes Jahr ihr Debut und präsentiert visionäre Entwürfe aus technischen Textilien von Hochschulen für Mode und Design im Rahmen einer Catwalkshow. Technologie, Entwicklung, Innovation, Forschung: Auch bei Avanprint und Avantex sind dies tragende Säulen der Veranstaltungen. Während auf der



AVANTEX UND AVANPRINT, PARIS

Messestermin: 06.02. bis 09.02.2017

Erwartete Ausstellerzahl: zirka 20 Aussteller (Avanprint),
zirka 30 Aussteller (Avantex)

Service/Rahmenprogramm:

- über die gesamte Messelaufzeit initiiert Air France einen kostenlosen Shuttle Service zwischen Porte Maillot (Veranstaltungsort) und Flughafen Le Bourget
- Trendforen mit den neuesten Stoffinnovationen
- Konferenzen, Trendvorträge, Gesprächsrunden, Catwalks, Workshops
- Verleihung des neuen Start-up Preises

www.avantex-paris.com/index_en.html

www.avanprint.messefrankfurt.com

MILANO UNICA

Messestermin: 01.02. bis 03.02.2017

Erwartete Ausstellerzahl: keine Angaben

Service/Rahmenprogramm:

- Trendforen Stoffe & Zutaten
- Trendvorträge, -konferenzen, Gesprächsrunden
- Abendveranstaltungen
- freie Kost in den in der Messe integrierten Restaurants für Aussteller und Besucher

www.milanounica.it

MUNICH FABRIC START

Messestermin: 31.01. bis 02.02.2017 Munich Fabric Start
31.01. bis 01.02.2017 Bluezone
11.07. bis 12.07.2017 View Premium Selection

Erwartete Ausstellerzahl: mehr als 1.000 Aussteller aus
37 Ländern (Munich Fabric Start), 300 internationale Aussteller
(View Premium Selection)

Service/Rahmenprogramm:

- Buyers- und Fabric Lounges als Rückzugsmöglichkeiten für einen intensiven Austausch innerhalb der Einkauferteams abseits des Messerummels
- Im neu geschaffenen Keyhouse informieren kuratierte Show Cases und die Organicselection über die neuesten Entwicklungen im Bereich zukunftsfähiger und nachhaltiger Textilien
- Trendvorträge, Workshops und Seminare
- Trend- und Colour-Foren
- Shuttle-Service zum Messegelände und zu den einzelnen Hallen
- Munich Fabric Night als Get-together der Branche
- Verleihung des Hightex Awards: Auszeichnung für innovative und zukunftsfähige Stoffe und Entwicklungen

www.munichfabricstart.com

Avanprint Europas führende Unternehmen aus der digitalen Textildruckbranche ihre rezenten Maschinen, Software, Produkte und Verfahren präsentieren, zeigt die parallel stattfindende Avantex die innovativsten Neuerungen aus dem Bereich Hightech Stoffe für die Modeindustrie, die sich durch besonders smarte Eigenschaften, unter anderem solche, die Nanotechnologie mit Kosmetika verbinden, oder durch noch nie gesehene Veredelungen und Beschichtungen auszeichnen. Zur kommenden Ausgabe im Februar 2017 präsentiert Avantex eine neue Nomenklatur: ‚material & components‘, ‚garments & accessories‘, ‚prototype studio‘ sowie ‚smart retail‘. Michael Scherpe, Präsident der Messe Frankfurt France, hebt die Besonderheiten beider Events hervor: „Auf der Avanprint hat der Besucher die einmalige Gelegenheit, Pioniere des digitalen Druckverfahrens zu treffen. Ein Gebiet, das vollständig zukunftsweisend ist mit einer schier unendlichen Potential für Druckverfahren, Farbforschung, die perfekte Umsetzung von komplexen Strukturen, 3D-Verfahren und selbstverständlich spezielle Anwendungen für Kleidung. Bei Avantex erhält man als Besucher die Chance, die neuesten technologischen Entwicklungen kennenzulernen, die die Mode von Morgen kreieren werden.“

Die Mode von Morgen – ein schönes Schlusswort für einen Bereich, der unterschiedlicher und dennoch nicht ähnlicher sein kann. Die diversen Messen verfolgen ihre eigenen, individuellen Konzepte, Gewichtungen und Ausrichtungen und dennoch gleichzeitig das Ziel, ihren Besuchern Innovationen und Lösungen nahezubringen. Diese bilden nämlich den Motor dieser endlos großen Modewelt, in der jeder Akteur mit Hilfe von diesen besonderen Veranstaltungen seinem persönlichen Ziel näherkommt.

PERFORMANCE DAYS, MÜNCHEN

Messetermin: 26.04. bis 27.04.2017

Erwartete Ausstellerzahl: Pro Messe 160 Firmen aus mehr als 20 Ländern mit einem 50-prozentigen asiatischen Anteil

Service/Rahmenprogramm:

- Trendforen Stoffe und Zutaten: Eco, Recycelt und Fluofree Artikel werden als solche ausgewiesen
- Focus Themen in Texten und als Produktmuster aufgearbeitet und ausgestellt
- Trendvorträge, Workshops, Führungen
- Gratis-Eintritt für Fachbesucher als print@home Ticket
- kostenloser Rickshaw-Service zwischen U-Bahn und Messe
- Messeparty als Get-together Abendevent

www.performancedays.com

PREMIÈRE VISION, PARIS

Messetermine: 07.02. bis 09.02.2017, 19.09. bis 21.09.2017

Erreichte Ausstellerzahl (jeweils aus 50 Ländern):

In der Februarausgabe 2016: 1.800 Aussteller

in der Septemberausgabe 2016: 1.900 Aussteller

Service/Rahmenprogramm:

- 15 Trendforen Stoffe und Zutaten
- Trendvorträge und -konferenzen, Workshops
- Smart Creation Care (Bereich, wo nachhaltige Konzepte von Ausstellern vorgestellt werden)
- effizientes Visitor-Programm
- erneuerte digitale Tools wie Website und Smartphone App
- Shuttleservice zwischen Messelocation, Flughafen Charles de Gaulle sowie Pariser Innenstadt

www.premierevision.com

TECHTEXTIL UND TEXPROCESS

Messetermin: 09.05. bis 12.05.2017

Erwartete Ausstellerzahl: Sowohl bei der Techtexsil als auch der Texprocess liegt die angemeldete Fläche bereits über der Gesamtfläche des Vorjahres. Insgesamt zählten beide Veranstaltungen im Jahr 2015 1.662 Aussteller, davon 273 auf der Texprocess und 1.389 auf der Techtexsil.

Service/Rahmenprogramm:

- Fachveranstaltungen Texprocess Forum und Techtexsil Symposium
- Verleihung der Texprocess und Techtexsil Innovation Awards
- Innovative Apparel Show
- Special Areas: Texprocess Campus, IT@Texprocess, Förderareal für junge Unternehmen
- Studentenwettbewerb 'Textile Strukturen für neues Bauen'
- Reisepakete in Zusammenarbeit mit der DB und Lufthansa
- kostenfreie Nutzung des ÖPNV mit Messticket

www.techtexsil.messefrankfurt.com

www.texprocess.messefrankfurt.com

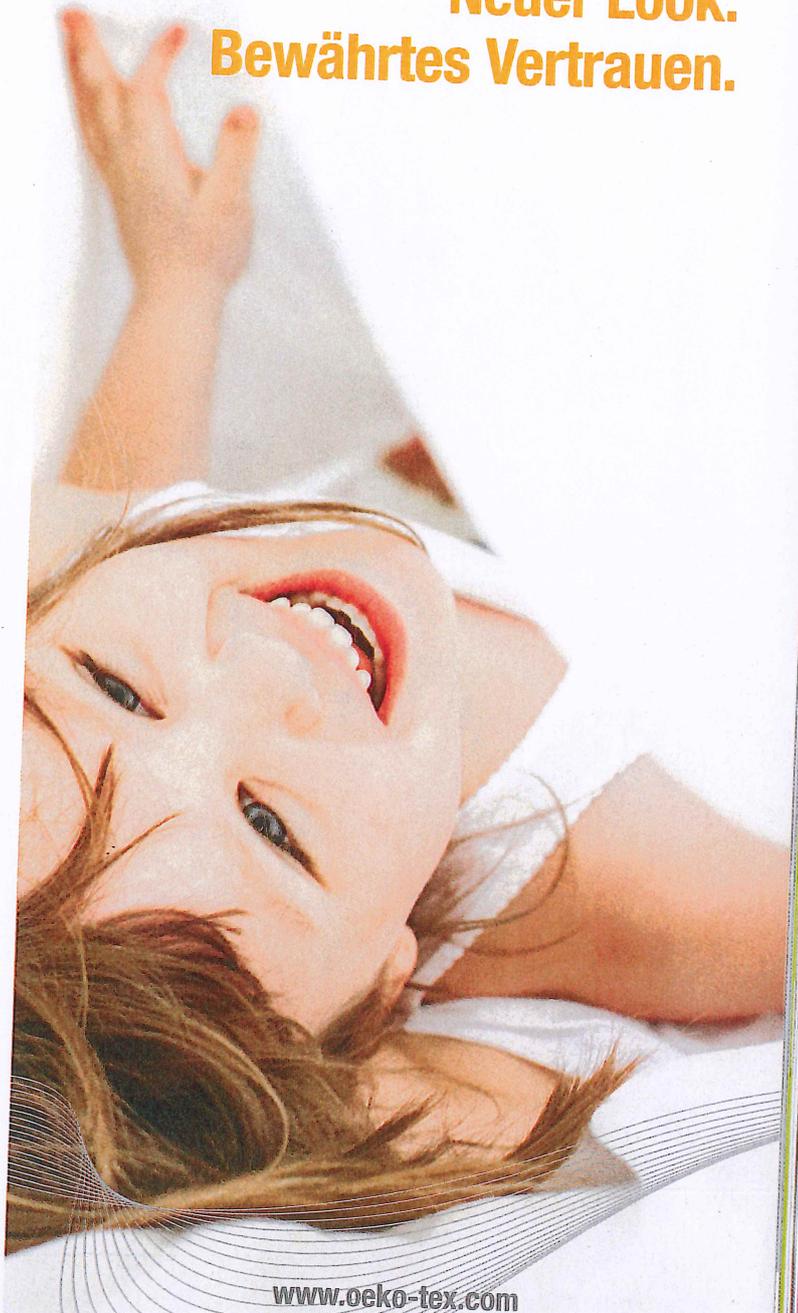
OEKO-TEX®

CONFIDENCE IN TEXTILES

OEKO-TEX® präsentiert:



Neuer Look.
Bewährtes Vertrauen.



www.oeko-tex.com